Stormarner Tageblatt vom 24.11.2014

Feuerwehr-Ruhestand für Amtsinhaber

Norbert Wolfrath löst Hans-Jürgen Chemnitz als Gemeindewehrführer ab / Kameradschaftskassen ein Thema

AMMERSBEK Die Feuerwehren der 9700-Einwohner-Gemeinde Ammersbek bekommen im nächsten Jahr einen neuen Gemeindewehrführer, den fünften seit 1978: Oberlöschmeister Norbert Wolfrath (48) wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Gemeindewehr im Dorfgemeinschaftshaus „Pferdestall" zum Nachfolger von Hauptbrandmeister Hans-Jürgen Chemnitz (64) gewählt, der dieses Amt seit 2005 Jahren ausübt – von 1997 bis 2008 war er auch stellv. Ortswehrführer Bünningstedt – und im März 2015 in den „Feuerwehr-Ruhestand" treten wird. Dann wird der offizielle „Stabwechsel" erfolgen.

Der „neue Mann", von Beruf Bauleiter, ist ein erfahrener Blaurock. Bereits mit zehn Jahren trat er in die zwei Jahre zuvor u.a. von seinem Vater gegründete JF Hoisbüttel ein. In der aktiven Wehr übt er seit mehr als 25 Jahren verschiedene Vorstandsämter aus, zum Teil nacheinander, zeitweise auch gleichzeitig. So war Norbert Wolfrath langjährig Gerätewart und Jugendfeuerwehrwart. Seit acht Jahren ist er Kassenwart der FF Hoisbüttel, seit sieben Jahren zugleich stellv. Gruppenführer. Beide Ämter wird er bei der Jahreshauptversammlung seiner Heimatwehr im Februar abgeben. Einer der ersten Gratulanten bei der Gemeindewehrführer-Wahl war sein Vater Hans-Walter Wolfrath (78), von 1976 bis 1988 erster Kreisjugendfeuerwehrwart im KFV Stormarn.

Zum neuen Ammersbeker Gemeindewehrführer wurde Norbert Wolfrath (M.) gewählt. Rechts neben ihm der amtierende Amtsinhaber, Hans-Jürgen Chemnitz, ganz r.: Bürgermeister Horst Ansén. Links: Kreisbrandmeister Gerd Riemann und der neue stellv. Ortswehrführer Bünningstedt, Lennart Wriggers.

Bürgermeister Horst Ansén gab gleich zu Versammlungsbeginn die „Marschrichtung" vor: Man habe „zwei honorige Superkandidaten" für das wichtige Amt des Ammersbeker Gemeindewehrführers; beide aus der Ortswehr Hoisbüttel, nahezu gleichaltrig, mit langjähriger, wenn auch unterschiedlicher Feuerwehr-Erfahrung. Der eine „von der Pike auf" seit der Jugendwehr aktiv und mit vielen Jahren Vorstandsarbeit; der andere Berufsfeuerwehrmann in Hamburg (Umweltwache Wilhelmsburg), seit zehn Jahren in der FF Hoisbüttel aktiv und hier stellv. Gruppenführer.

Spannung pur also bei der Stimmenauszählung. Von den 68 stimmberechtigten Aktiven beider Ortswehren votierten 39 (= 57 Prozent) für Norbert Wolfrath (48). Auf seinen Gegenkandidaten Stefan Graack ((49) entfielen 27 Stimmen. In seiner Glückwunschadresse ging Kreisbrandmeister Gerd Riemann (Reinfeld) auch auf den umstrittenen Landes-Vorstoß zur Rechtsfrage der Feuerwehr-Kameradschaftskassen ein, mit dem sich die Kreis- und Stadtbrandmeister jüngst in gleich zwei mehrstündigen „hitzigen" Sondersitzungen beschäftigt haben. Der diesbezügliche Antrag der Regierungskoalition im Rahmen der Novellierung des Landes-Brandschutzgesetzes sei zwar vorerst zurückgezogen, aber „die Sache ist noch nicht in der Versenkung verschwunden", so der Kreiswehrführer.

Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén unverblümt zum selben Thema: „Ich habe selten einen solchen Unsinn aus Kiel vernommen." *mg*

Neuwahlen bei FF Bünningstedt

Vier Tage zuvor gab es bei einer Mitgliederversammlung der Ortswehr Bünningstedt zwei wichtige Neuwahlen mit jeweils einstimmigem Votum: Neuer stellv. Ortswehrführer – dieser Posten war seit einigen Monaten vakant – ist jetzt Lennart Wriggers. Der 30-jährige Landwirt trat mit zehn Jahren in die JF Bünningstedt ein. Seit fünf Jahren ist er Gruppenführer. Dieses Amt wird er bei der nächsten Hauptversammlung abgeben. Neuer Gerätewart wurde Tobias Rückner. Bis zur Jahreshauptversammlung Ende Januar 2015 wird er vom bisherigen langjährigen Amtsinhaber, Walter Klein, intensiv für seine neue Aufgabe eingearbeitet.